

Anaredl, dicker Schädl

Ein Ballspiel, das schon um das Jahr 1900 in Eisenstadt aufgezeichnet wurde. Ein Spieler wird durch einen Auszählreim zum Ballwerfen bestimmt. Er stellt sich vor eine Mauer, die anderen im Halbkreis hinter ihm. Er wirft den Ball viermal an die Mauer und sagt bei den Würfen: 1. Anaredl (= Andreas), 2. dicker Schädl, 3. renn davon, 4. i hab di schon!

Das letzte Wort sagt er schnell und wirft den aufgefangenen Ball nach einem der weglaufenden Spieler. Trifft er keinen, so beginnt er wie vorhin; trifft er einen, so tritt derjenige an seine Stelle.

Riedl-Klier, Kinderlieder, S. 275

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum

 LAND
BURGENLAND

 LEADER

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

